

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 99. Mittwoch den 18. April 1866.

Edictalladung.

Über das Vermögen der Witwe des Martin Erkel zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 21. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 23. März 1866. v. Schü. 276

Holzversteigerung.

In nachbenannten Domänenwald-Districten der Obersförsterei Blatte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1) Samstag den 21. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, im District Brücher b:

6 Klafter buchen Scheitholz,
30 $\frac{1}{2}$ " Prügelholz und
1350 Stück buchene Wellen;

2) Montag den 23. und Dienstag den 24. April l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) im District Gewachsenstein 1. Theil
41 eiserne Stämme von 286 Ebfß,
101 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
37 $\frac{3}{4}$ " Prügelholz,
34 $\frac{1}{4}$ " eisern Prügelholz von 6 Fuß Scheitlänge,
10 $\frac{3}{4}$ " gemischtes Prügelholz,
5175 Stück buchene Wellen,
1775 " gemischte Wellen und
30 Klafter Stockholz;

b) im District Untere Gewachsenstein 2. Theil (Windfall)

4 eichene Stämme von 614 Ebfß,
1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Prügelholz,
 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Prügelholz und
50 Stück eichene Wellen;

c) im District Rentmauer 4. Theil (Windfall):
 $\frac{1}{4}$ Klafter eichenes Prügelholz und
9 Stück eichene Wellen.

Wiesbaden, den 28. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur. 1866

247 Reichmann.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänen-Waldungen der Herzogl. Obersförsterei Blatte im Herzogl. Park, Gemarkung Neuhof, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

geräthe, Glas, Porzellan, Uhren, vollständige Betten, Sophs, Schränke, Tische, Stühle, Weiszeng, Bücher, Küchen- und sonstiges Geräthe, namentlich auch ein noch wohl erhaltenes Hofthor öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Wiesbaden, den 11. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

6134

Conslt.

Holzversteigerung.

Montag den 23. April d. J. des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwalde, District Sanerwasserpfad, zur Versteigerung: 18 eichene Baumstämme = 1455 Cubifüß, 51 Klafter buchnes Scheitholz, 25 Klafter Stockholz, und 2500 Stück buchene Wellen. Eltviller, den 3. April 1866. Der Bürgermeister. 117 Gott.

Notizen.

Heute Mittwoch den 18. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder.

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domänen-Waldungen der Oberförsterei Platte, District Hengberg. (S. Ttbl. 89.)

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald, District Beilstein 2. Theil. (S. Ttbl. 89.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Unterhaltung des Kochbrunnens und dessen Umgebung vor kommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Ttbl. 89.)

Verpachtung von städtischen Grundstücken im District Kohlförb, hinter der Gasfabrik, in dem Rathause. (S. Ttbl. 87.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen des Herrn Graveur Gottfried Dihm, Goldgasse 8. (S. Ttbl. 89.)

Das grosse Schuh- und Stieffellager

von J. Wacker aus Stuttgart 6091
empfiehlt eine große Auswahl Fästingstiefel mit Rügen und zum Schnüren, Kitzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalsblederstiefel für Kinder und Damen, Russenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschtantoffeln, Strammpantoffeln, Saffian- und Kalsblederpantoffeln, ausgeschnitten Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnantoffeln in Plüscht und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schafstenstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Partie ausgesetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Uvis für junge Mädchen,

welche das Kleidermachen, Mäznehmen und Zuschneiden in kurzer Zeit erlernen wollen. Näheres zu erfahren Nerostraße 14, Parterre. Auch werden daselbst Kleider zu machen und Hüte zu ändern angenommen und schnell und billig besorgt.

Bei Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13, sind nussbaumpolirte Möbel zu verkaufen, als: runde Zulegtsche, Kommode, Nähtische, Kinderbettlädchen, Brettersitzstühle, sowie auch tannene lackirte Nachttischchen und tannene lackirte Bettstellen.

Heidenberg 29 ist deutscher Kleesamen zu haben.

6497

6499

6495

Zu verkaufen

6478
Röderstraße 33 Drückwagen (Röllstühle) aller Art für Kinder und Erwachsene; auch werden dieselben leihweise abgegeben.

Damenmäntel, Jacken und Kindermäntel in Wolle und Seide, anschließend und weit, habe soeben eine neue Sendung der modernsten Fäcons erhalten und verkaufe solche zu Fabrikpreisen.

L. H. Reisenberg,

35 Langgasse 35.

6491

Eine engl. Dame wünscht auf kürzere Zeit in einer gebildeten Familie in Wiesbaden Kost und Wohnung zu erhalten. Sie wäre geneigt, entweder einen entsprechenden Preis dafür zu zahlen, oder auch, wenn verlangt wird, einige engl. Stunden zu ertheilen. Franco-Offerten sub. B. S. 52 an die Annonceen-Expedition G. L. Dauhe & Comp., Frankfurt a. M.

297

J. C. Kühn,

10 Burgstraße 10, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von engl. und franz. Tülls und Spitzen, Seidenband und Weisswaaren, Schleiern und Netzen

zu billigen Preisen.

6507

Weinpreise bei F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25.

Weisse Weine im Preis von 24 fr. bis 4 fl. per Flasche, worunter Rauenthaler à 48 fr. sehr beliebt ist, sodann Rothe Weine: als Ober-Ingelheimer à 36 fr., Aßenthaler à 42 fr., Ahrbleichert à 48 fr. und Ahmannshäuser aus dem Herzogl. Dom.-Keller à 10 fl. bis 1 fl. 30 fr. per Flasche.

Sämtliche Weine können auch in Fässern bezogen werden und tritt als dann eine entsprechende Preismäßigung ein.

Halbfleisch das Pfund 9 fr. ist zu haben bei

6370 Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 31

Es wird ein Chaiselong billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises niederzulegen in der Exped.

6479

Ein Herr sucht Logis mit Kost in einem anständigen Privathaus. Gefällige schriftliche Offerten mit Preisangabe unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

6505

Gelück für Schweine kann abgegeben werden. Neugasse 13.

6492

Eine Dienstboten-Kiste steht billig zu verkaufen Sommerstraße 4.

6493

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtnchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12.

4584

Feuerwehr.

Mittwoch den 18. April Abends 8 Uhr werden die Führer in das Local der Restauration des Herrn Gieß in der Mühlgasse eingeladen.

Tagesordnung:

Jahresbericht des Commandanten.
Rechnungsablage des Cassirers.

Beschlußfassung über Verwendung eines Geldbetrags für Ausrüstungsgegenstände. 803

Besprechung über Feuerwehrangelegenheiten.

Wiesbaden, den 16. April 1866. Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Vorläufige Anzeige.

Die Unterzeichnete beeindruckt sich, dem kunstfertigen Publikum Wiesbadens die vorläufige ergebenste Anzeige zu machen, daß sie unter gütiger Mitwirkung der ersten Kräfte des hiesigen Hoftheaters, sowie des Herrn Pianisten Bonewitz und der Kapelle des II. Regiments unter Leitung des Herrn Kehler Bösa, ein Concert veranstaltet hat, welches

Montag den 23. April in dem Kurzaale stattfinden wird.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt und behalte ich mir bezüglich des Programmes eine weitere Benachrichtigung vor. 1030

Marie Hagen,

6358 früher Mitglied der hiesigen Hofbühne.

Restauration Schmidt.

Langgasse No. 49 aux premier, empfiehlt einem verehrlichen Publikum Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische Weine, Nürnberger und Münchener Bier in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr an sehr gutes Mainzer Actienbier im Glas à 5 fr. 5731



Sonnenschirme
empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen
Preisen
6383 J. Hertz, Marktstrasse 13.

Pension Anglais Louisenstrasse 3.

Ein- und zweithürige nussbaumlackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Kinderbettstellen, verschiedene Stühle und Tische, eichene Wirthstische, nussbaumlackirte Wirthstische, ein Nachtsessel (Bücher vorstellend), Gurtens-Bettstellen, nussbaumene polirte und lackirte Theetische, nussbaumene Schreibtische, zwei Gartenbänke mit grünem Oelfarbanstrich, mehrere 100 Schuh gutes, altes, eichenes, dreizölliges lantiges Lagerholz, vier Thüren mit Schloß und Band nebst Futter und Bekleidung sind unter Garantie zu verkaufen. Blätterstrasse 5. 5662

Mehrere Karrn Anhöhung sind zu haben Steingasse 8. 6337

Crinolinen

in grösster Auswahl empfiehlt

J. C. Kühn,

6508

10 Burgstraße 10.

Café

Java, gelbe, braune, blaue, grüne und grünliche,

Ceylon in großem Sortiment, sowie

mittelfeine Sorten in reiner, anerkannter guter Qualität und besonders einen durchaus wohlschmeckenden **Sautos-Café** à Pfund 22 kr. empfiehlt

C. W. Schmidt,

6291

Goldgasse 2 vis-à-vis der Häßnergasse.

Fest concentrirtes Isländisches Moos

8280

mit angenehmem Geschmack!

Sautos-Café reizmildend und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh &c. &c. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 5658

N.B. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons in dgl.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Rührer Ofen- und Schmiede-Ahnen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

L. Kettenthaler.

4339

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die ärztliche Leitung der Heilanstalt "Nerothal" zu Wiesbaden übernommen habe und in derselben das Naturheilversfahren — d. h. den Gebrauch der natürlichen (physikalischen) Kräfte, gegenüber den pharmaceutischen Arzneimitteln — in Anwendung bringe.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von Morgens 8—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr zu consultiren bin.

6164

Dr. med. Confeld, Nerothal zu Wiesbaden.

Wellstrasse 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben.

5939

Erste Qualität Kalbfleisch, per Pfund 10 kr. bei

4136

Metzger Baum, Langgasse.

Ein Fass und eine Waschbüttel zu verkaufen Rheinstraße 36.

6319

Musverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir sämtliche vorrätigen **Porzellaine** zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen auf Porzellan-Malerei

jeder Art werden nach wie vor in selber Weise von uns ausgeführt.

Hastert & Seifert,

5983 Porzellanmalerei u. Handlung, Langgasse 16.

Kuhrkohlen,

Ofen-, Schmiede-, wie Ziegelkohlen sind direct von dem Schiffe zu beziehen von J. K. Lembach in Biebrich. 305

Einen Acker zu verpachten, 115 Ruten, an der Mainzerstraße, dicht an der Stadt gelegen. Näheres Mainzerstraße 24 von 2—3 Uhr. 6289

Ein noch sehr wenig gebrauchter Divan mit einem gelb und blau halbseidenen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

Bei Frau Jacob, am Todtenhof, kann Kies abgefahren werden, per Karrn 12 fr. 6276

Emserstraße 31 sind einige Walter Kartoffeln billig zu verkaufen. 6255

Eine Partheie guter Dung ist zu verkaufen Marktstraße 36. 6234

Canizie, Spiegel, lackirte Bettstellen, ovale und eckige Tische bei Haberstock, Platterchaussee 1. 5741 6281

3 bis 400,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Im Römerbad 17 sind 4 neue, mit Lederleinen überzogene Sessel sind zu vermieten oder zu verkaufen, sowie einige Dutzend Crystallgläser nebst Flaschen zu verkaufen. 6109

Nußbaumene Kommoden, Kanape's, Stroh- und Rohrstühle zu den äußerst billigen Preisen. 5741

Haberstock, Platterchaussee 1.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 5987

Sommerstraße 4 ist ein Küchenstank mit Glasauflatz, eine nußbaumelackirte Bettstelle und ein Nähtisch zu verkaufen. 6170

Getragene Herrnsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390

Ein sehr gutes, fehlerfreies Zugpferd nebst Geschirr und Wagen ist zu verkaufen. Näher. Langgasse 12. 5049

Ein Landhaus mit grossem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Adehaidstr. 5 sind fortwährend Hobelpäne der Korb 2 fr. zu haben. 5526

Mehrere schöne Oleander und ein Myrthenbaum sind zu verkaufen. Näheres bei Gärtner Scheurer. 6326

Täglich frisch abgekochter Schinken, Haussmacher Schwartenmagen per Pfund 24 fr. ist fortwährend zu haben bei Wetzger Krieger, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße. 6355

Schumacher & Poths,

mit neuem Ende der Neugasse und Marktstraße,
A. Schirg, Schillerplatz 2, und

E. Hild, Ecke der Lehrstraße u. Röderallee,
zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung. 355

Jahrgang.

Weisse Weine.

Weisse Weine.		fl.	fr.
1862.	Laubenheimer		30
1861.	Lorcher	36	
1859.	Erbacher	48	
1862.	Brauneberger Moselwein	1	196
1857.	Rauenthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	
1857.	Hochheimer Dom-Dechanei	2	42
1857.	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	
1857.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
1857.	Marcobrunner I. Qualität	4	
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	6
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	12
1846.	Rüdesheimer Berg	1	30
1846.	Hochheimer Dom-Dechanei	1	45
1846.	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	30
	Moussirender Rheinwein I. Qualität 1/2 Flasche	1	45
		1	

Bothe Weine.

Rechte Weine.		154
0710	Affenthaler	
0265	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1 36
	Wiemannshäuser	

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.
Ein noch in gutem Zustande befindlicher, starker Handkarren mit Leitern, welcher eine Tragfähigkeit von 6-8 Etr. besitzt, wird zu kaufen gesucht Burgstraße 6. 6346

Perstraße 23 sind nichtblühende **Johanniskartoffeln** zu haben. 6347

Ein Paar Kanarienvögel sind zu verkaufen Friedrichstraße 10, im Hause links, 2 Treppen.

Um Hundescheeren und -Reinigen empfiehlt sich
Friedrich Vogt, Goldgasse 17, 1. Te.
Hierbei zwei Beilagen,

Wiesbadener

Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 90)

18. April 1866

Bei der heute zum Besten des Frauen-Vereins dahier unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verloosung sind auf die nachfolgenden Losse- nummern die beigesetzten Gewinnnummern gefallen.

Wiesbaden, den 13. April 1866.

Herzogl. Polizeidirection.

v. Rößler.

No. der Loose.	Gew.										
13	94	261	110	539	275	763	389	1054	333	1323	345
14	47	264	370	541	150	770	263	1068	344	1335	382
17	61	272	52	543	283	806	117	1077	99	1339	19
21	109	284	297	544	1	813	342	1085	65	1340	206
25	364	312	143	553	12	815	392	1115	295	1342	114
30	58	317	318	554	20	825	195	1121	96	1356	304
32	7	320	39	570	67	833	395	1123	186	1362	68
33	190	324	245	571	108	836	130	1131	237	1369	56
54	279	328	262	572	38	838	50	1134	369	1376	360
72	226	332	299	576	212	849	154	1135	388	1386	187
79	272	339	10	584	164	866	85	1144	26	1390	252
81	260	348	115	588	33	873	391	1152	70	1393	199
84	100	359	145	600	35	887	178	1155	46	1400	270
91	373	365	174	610	71	895	326	1167	21	1401	211
93	11	367	148	623	207	903	258	1170	324	1402	44
95	79	371	121	626	312	917	141	1180	201	1413	298
99	230	385	29	631	73	922	349	1181	133	1424	25
100	23	387	390	642	22	926	285	1183	209	1432	191
109	90	394	166	647	54	929	86	1193	323	1439	276
131	281	401	282	649	198	932	135	1196	40	1445	185
142	184	410	301	659	380	950	244	1197	368	1451	366
144	236	416	302	669	111	951	234	1203	363	1453	30
145	309	429	277	671	163	953	128	1206	138	1463	383
149	140	433	379	678	280	959	334	1220	256	1468	4
155	355	439	152	684	173	966	5	1225	84	1472	31
157	42	440	376	694	362	968	3	1229	180	1473	220
174	291	442	248	704	125	969	78	1240	319	1487	137
182	381	445	93	715	97	971	43	1245	53	1504	325
200	321	456	64	717	149	977	131	1249	48	1519	87
203	215	470	240	722	98	981	222	1263	251	1535	181
219	155	473	314	731	386	983	327	1268	75	1544	208
223	60	482	340	734	352	1003	254	1270	37	1546	112
234	241	491	6	738	336	1012	136	1275	170	1560	330
240	106	504	264	749	175	1020	16	1279	361	1561	74
243	354	533	337	747	353	1022	204	1287	247	1566	189
249	57	535	231	758	15	1028	322	1308	169	1568	229
251	385	536	315	759	372	1045	320	1311	86	1569	332

| No. der
Loose. Gew. |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1573 102 | 1794 387 | 2045 95 | 2288 243 | 2528 341 | 2776 162 | |
| 1576 159 | 1815 224 | 2055 288 | 2296 17 | 2532 88 | 2778 218 | |
| 1579 126 | 1827 292 | 2063 113 | 2297 310 | 2534 394 | 2786 267 | |
| 1586 246 | 1830 62 | 2071 253 | 2306 120 | 2573 225 | 2799 177 | |
| 1615 160 | 1842 183 | 2074 188 | 2325 213 | 2578 210 | 2809 134 | |
| 1617 116 | 1853 101 | 2077 176 | 2341 351 | 2584 296 | 2814 122 | |
| 1621 165 | 1860 274 | 2079 146 | 2358 13 | 2615 331 | 2878 293 | |
| 1634 348 | 1862 103 | 2093 287 | 2359 400 | 2623 397 | 2881 308 | |
| 1635 399 | 1882 216 | 2095 329 | 2363 367 | 2648 343 | 2882 307 | |
| 1637 306 | 1890 200 | 2107 196 | 2366 221 | 2649 289 | 2885 123 | |
| 1643 41 | 1906 316 | 2115 265 | 2393 249 | 2650 303 | 2892 69 | |
| 1648 132 | 1924 82 | 2124 377 | 2408 161 | 2652 238 | 2923 257 | |
| 1650 384 | 1926 259 | 2129 107 | 2415 227 | 2656 182 | 2931 271 | |
| 1653 338 | 1930 18 | 2136 76 | 2421 151 | 2660 127 | 2964 278 | |
| 1661 91 | 1932 219 | 2142 317 | 2430 157 | 2664 273 | 2968 105 | |
| 1677 339 | 1933 104 | 2144 55 | 2444 194 | 2667 81 | 2969 250 | |
| 1681 2 | 1950 269 | 2151 172 | 2445 14 | 2669 192 | 2976 233 | |
| 1688 290 | 1952 313 | 2154 202 | 2446 393 | 2691 9 | 2994 66 | |
| 1691 24 | 1953 147 | 2156 205 | 2455 80 | 2695 158 | 3000 203 | |
| 1692 92 | 961 398 | 2161 286 | 2459 357 | 2710 8 | 3005 89 | |
| 1703 359 | 1962 374 | 2175 32 | 2467 305 | 2711 167 | 3021 235 | |
| 1707 294 | 1969 129 | 2188 347 | 2470 335 | 2716 228 | 3023 197 | |
| 1709 358 | 1972 179 | 2193 217 | 2473 371 | 2722 124 | 3043 214 | |
| 1711 311 | 1976 51 | 2196 156 | 2474 268 | 2734 350 | 3060 45 | |
| 1715 144 | 1981 223 | 2208 346 | 2486 28 | 2752 356 | 3064 396 | |
| 1724 119 | 1985 232 | 2220 375 | 2499 27 | 2757 168 | 3067 365 | |
| 1729 284 | 2026 118 | 2228 266 | 2517 63 | 2766 59 | 3075 49 | |
| 1748 171 | 2029 300 | 2251 261 | 2518 255 | 2772 142 | 3095 328 | |
| 1760 193 | 2037 242 | 2276 378 | 2520 239 | 2774 83 | | |
| 1764 139 | 2038 153 | 2286 34 | 2522 77 | 2775 72 | | |

Die Gewinne können im Laden des Frauenvereins, Eingang 31, von 8—12 Uhr und von 2—5 Uhr abgeholt werden.

Gutsverpachtung.

Freitag den 20. April Morgens 10 Uhr kommen auf der Geschäftsstube der unterzeichneten Stelle folgende Domatial- und Central-Studienfonds-Grundstücke zur anderweitigen öffentlichen Verpachtung:

1. 56430 Acker im Würzgarten bei der Kupfermühle, stößt auf die Gemarkung Mosbach.

2. 30845 Acker an der Röderstraße, zw. Martin Beck und Mart. Hölzer.

3. 99038 Acker hinterm Ochsenstall 3r Gewann, zw. Jacob Schmidt und Anton Christmann.

4. 58558 Acker auf dem Berg 3r Gewann, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.

5. 59440 Acker im Ochsenstall 3r Gewann, zw. Phil. Thomä und H. L. Freitag.

6. 29890 Acker vor dem Ochsenstall 1r Gewann, zw. Phil. Feix und dem Central-Studienfonds.

7. 15629 Wiese unter Ueberhoven, zw. Christ. Bücher und Andreas Dinges Witwe.

- 1 12 85 Acker an der Mainzerstraße 3r Gewann, zw. Jonas Schmidt u. Herzogl. Domäne.
- 1 20 54 Acker hinterm Haingraben 3r Gewann, zw. Jacob Heus und Herzogl. Domäne.
- 1 13 83 Acker im Weidenborn 4r Gewann, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.
- 1 1 62 Acker in den zwei Börn 4r Gewann, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.
- 99 12 Acker unter dem schwarzen Berg 3r Gewann, zw. Herzogl. Domäne und Georg Heinrich Weil.
- 66 81 Acker vor dem Haingraben 1r Gewann, zw. Friedr. Feix und Og. Phil. Birl.
- 1 56 27 Acker am Mosbacher Berg, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.
- 1 23 38 Acker unter dem Sonnenbergerweg, zw. Rentier Schlessinger und der Kurhaus-Gesellschaft.
- 1 66 64 daselbst, zw. derselben und Carl Götz.
- 1 20 13 Acker hinter dem Haingraben 2r Gewann, neben Reinhard Herz. und dem Central-Studienfonds.
- 1 30 22 Acker daselbst 4r Gewann, neben J. W. Kimmel und M. Hoffmann.
- 1 19 27 Acker in der oberen Gerstengewann, neben Adam Dörr und dem Central-Studienfonds.
- 1 48 19 Acker im Schwarzenberg 1r Gewann, zw. Anton Blum und dem Central-Studienfonds.
- 1 30 72 Acker im oberen Pflaster, zwischen August Momberger und einem Weg.
- 95 87 Wiese in der Philoswiese, zw. einem Graben und Reinh. Herz.
- 1 15 94 Wiese in der Kimpelwiese, zw. Reinhard Faust und dem Mühlgraben.
- Wiesbaden, den 16. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
- 274 Reichmann.

Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch den 18. d. M. bestimmte Versteigerung von Mobilien des Herrn Graveur Gottfried Diehm dahier findet auf dessen Antrag nicht statt.

Wiesbaden, den 17. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

6465 Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 18. April 1. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathause:

- a) 1 Kommode, 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch,
- c) 1 Spiegel, 6 Bilder,
- d) 1 Kaunitz, 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank,
- e) 1 Glasschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.

6561 Biebricher.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamtes werden Dienstag den 24. April 1. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathause ein $\frac{1}{2}$ Stück Wein wegen rückständigen Accis meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1866.

Der Finanzexecutant.

6539 Diehler.

6534

Verkündigung.

Mittwoch den 18. April 1. J. Nachmittags 3 Uhr sollen Justizamt. Auftrags zufolge im hiesigen Rathause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Schrank,
- 2) eine Kommode,
- 3) ein altes Kanape, ein Tisch und ein kleines Kommodchen,
- 4) ein Kanape,
- 5) ein Küchen-Schrank mit Glasaufzay,
- 6) ein Schrank, ein Tisch und eine Bank

öffentliche versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.

6519

Popp.

Blindenschule.

Von Herrn Buchdrucker Stein dahier sind dem Unterzeichneten heute aus dem Verkaufe der von Herrn Kirchenrath Dilthey am Grabe des Herrn Lieutenant Freiherrn von Marshall gehaltenen Leichenrede einstweilen 50 fl. mit dem Bemerkung abgeliefert worden, daß, sobald die übrigen Verkäufer der gedachten Grabrede über den von ihnen besorgten Verkauf derselben Abrechnung geöffnet und solche mit dem Geidbetrag eingesandt haben würden, der Rest der Einnahme ebenfalls überliefert werden solle.

Wiesbaden, den 17. April 1866. Der Cässirer der Blindenschule.

Sachs,
Rechnungskammerrath.

Düngerausfuhrgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Momberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, H. Weil und Heinrich Wintermeier eingegangen.

Flügel, Pianinos, Tafellaviere von Kaim und Günther Lipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff,

468 Marktplatz 8.

Das Neueste für die diesjährige Saison in

Sonnenstühle

En-tout-cas

empföhle in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Neuberziehen und Reparaturen werden auf das Beste ausgeführt.

6553 H. Profitsch, Metzgergasse 20.

Blindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

Kurverein.

Freitag den 20. April Abends 8 Uhr findet in dem Sprudelsaal bei Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8, eine **Generalversammlung** statt, wozu die Mitglieder, sowie alle Dijenigen, welche an der Förderung der, das Wohl und Gedeihen unserer Stadt bedingenden Kur- und Bade-Industrie Interesse nehmen, hierdurch höflichst eingeladen werden.

Tageordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vorstands.
- 2) Antrag auf Abänderung der Statuten.
- 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 359

6548

Bayrischer Hof.

Heute Abend von 5 Uhr an
vorzügliches Akzinger Bier im Glas.

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitrank. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

0460	um 12 Uhr	à 42 fr.
	um 5 Uhr	à 1 fl.

Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.

Déjeuners à la fourchette. à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi	à 42 kr.
à 5 heures	à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.

6557 On porte en ville.

Eine ganz neue Schrotmaschine, von Richmond & Chandler in Manchester gebaut, ist zu verkaufen. Näheres in der Exp. 6550

Ein sehr gutes Fahrpferd, welches auf Verlangen einige Tage auf Probe gegeben wird, ein doppelstvänniger, vollständiger Wagen, ein einspänniger Wagen, ein vollständiger Spitzsharpflug, ein Schauselpflug, zwei doppelstvännige Wagengeschirre, ein einspänniges Wagengeschirr mit Kummel, Ketten &c., sind aus der Hand zu verkaufen bei F. A. Kadesch, Moritzstraße 6.

6541 Bei Adam Kahl auf der Wahlmühle ist zu verkaufen: füchses Wiesenhen,

6555 Kornstroh, Haferstroh, Spreu und Buz.

80 Ein tannenes gebrauchtes Bettlädchen ist zu verl. Schachstraße 22. 6558

Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel,

Eisen-Syrup,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),

Eisenhaltiger Chocolade,

Eisenhaltigen Bonbons,

allen Blässen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Nervenschwachen angelegenst empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verkaufe übertragen.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21

Aecht persisches Insektenpulver à Flacon 18 kr. Sicheres Mittel zur Ver-

tilzung der Flöhe, Wanzen u. s. w.

Mottenpulver. Zweckdienliches Mittel gegen Motten für Pelzwerk, Klei-

der zc. in Büchsen à 18 kr.

Blumendüngpulver für Topfgewächse aller Art à Packet 18 kr.,

König's Wasch- und Badepulver à Schachtel 11 kr. bei

G. Möbus, Metzgergasse 3.

Eine vollständige, gut erhaltene Specerei-Ladeneinrichtung mit Waagen zc. steht zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 5, 2. Stock.

6540

Schöner Kopfsalat, Lattich und Spinat bei Gärtner Klein, links dem Taunus-Bahnhof.

6547

Bei Jacob Weber in der obern Bonnenstraße sind einige Karrn Steine, welche sich zum Sticken eignen, unentbehrlich abzufahren.

6542

Römerberg 15, im Hinterhaus wird Wäsche zum Bügeln angenommen; auch ist daselbst ein Koffer zu verkaufen.

6543

Eine Dame ertheilt **Clavier-Unterricht** in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Näh. in der Exp.

6317

W. Hahn, Bademeister, Elisabethenstraße 7, Hinterhaus, empfiehlt sich im kalten und warmen Bädergeben jeder Art.

6321

Drei verschiedene Glasschränke und ein Real, zu einer Ladeneinrichtung passend, sind noch billig abzugeben. Näh. bei H. Freinsheim im Lamm, Metzgergasse.

6331

Aisten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6.

463

Ein neues **Landhaus** an der Kurhaus-Anlage ist unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp.

4154

Feuerfeste Backsteine vorrätig bei 3501 **Hermann Schirmer.**

460

Bei Metzger **Seewald** ist eine Bleichwiese im Nerothale von 58 Ruthen zu vermiethen.

2584

Zm Auftrag sind 3 große **Schrotmühlen**, a fl. 27 per Stück, zu verkaufen Langgasse 12.

3308

Keine Hererei!

Mittwoch den 18. April Morgens sind frische Gier auch durch mich zu beziehen, 25 Stück 30 fr. Händler Friedrich Ney. 6568

Moritzstraße 7 bei August Momberger ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaistern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Römerberg 12 sind mehrere Karrn Tung zu verkaufen. 6385

Verschiedene Bücher der höheren Bürger- und Töchterschule, sowie ein Reißbrett sind billig zu verkaufen Moritzstraße 14, 1 Stiege. 6399

Ein Biehkarren ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 6454

Assisen-Verhandlung im III. Quartal 1866.

Heute Mittwoch den 18. April Anklage gegen Karoline Krahn von Erbach, H. Amts Eltville, 23 Jahre alt, Dienstag, wegen Mords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul. Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüffer. Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Ein Stuckchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.

(Fortsetzung aus No. 89.)

„Sie waren vielleicht schöner, als irgend einer ihrer Vorgänger — man findet bei alten Frauenzimmern oft eine Leidenschaft für schöne Männer,“ meinte der Richter mit so gesittlich gleichgültigem Tone, daß der feinen Beobachter die Absat der Worte klar werden müßte. Der Beamte wollte erproben, ob er es nicht mit einem alzu eiteln Manne zu thun habe, dessen Wahrhaftigkeit rücksichtlich der Heiratsanträge zu bezweifeln wäre. Ein geringsschäliges Lächeln war Bottenbergs Antwort.

„Sie irren, mein Herr,“ sagte er so bestimmt, daß auch hierin mehr eine Burrechtweisung als eine Ablehnung lag. „Der Dame war meine Neuerlichkeit eben so egal, wie mir ihre abnorme Häufigkeit. Wir bildeten beide nur zwei damals ebenbürtige Gewalten, die sich in einem Kampf zu versuchen Lust bezeugten und wir waren beide Meister in der Verstellung, nur hatte ich den Vortheil vor ihr voraus, daß ich hinter ihre Couissen geschauet.“

Der Kriminalrath rückte ungeduldig hin und her. Sein Gesicht erwies die höchste Spannung.

„Endlich ließ ich mich fangen, aber vollständig gewaffnet und vorbereitet. Ich hatte es dahin zu bringen gewußt, daß Fräulein von Bassen in ihren Geschäften den Notar Strak von Bottenberg auf's Schloß bescheiden ließ. Sie verfolgte mich natürlich mit ihren Anträgen, Herr des Gutes und des Geldes zu werden, nur um ihres eigenen Vergnügens willen. Sie fühlte sich ergötzt von meiner beschiedenen Weigerung und das boshaftie Verlangen über meine „Grundsätze“ zu siegen, brannte aus ihrem Kreiben sichtlich hervor. Als wir, den Advokaten Strak erwartend, in Ihrem Wohnzimmer saßen —“

„Entschuldigen Sie — im alten Wohnzimmer?“

„Ja, im alten Wohnzimmer, denn neben demselben in der alten Kumpelkammer, verwahrte sie ihren Mammon, theils in Schränken, theils in Koffern und Kisten, — als wir dort allein neben einander saßen und mit dem Rechnungsschluß fertig waren, begann sie ihr Spiel von Neuem. Jetzt fasste ich sie. Ich gab zögernd nach, verwickelte sie in Versprechungen und benutzte dann die Kunst des Advokaten Strak, um einen vollständigen Heiratskontrakt mit ihr zu machen. Derselbe wird sich in dem großen Eichenschrank, rechts im Kasten vorfinden, und der Advokat Strak wird ihn als richtig anerkennen.“

„Weiter —“ flüsterte Skatten atemlos vor Neugier nach dem Ende dieser fast märchenhaft klingenden Geschichte.

„Ich stipulirte ein Abstandsgeld von zwölf Tausend Thalern, wenn sich Fräulein Hermine von Bassen nach Ablauf von sechs Monaten weigern sollte, mich als Gatten und damit zugleich als Besitzer ihres ganzen Hab und Gut anzuerkennen. Dagegen forderte die boshaft grinselnde Dame unangetastete Treue, bis auf Blick, Wort und Geberde, widrigenfalls es ihr freistehé, mich mit jedem möglichem Schimpf vom Hause zu verjagen. Ich belächelte diese Klausel, denn ich war meiner Besonnenheit und Selbstbeherrschung sicher, weil ich Beides von der Wiege an als ein notwendiges Uebel meines verkünfteten Daseins erkannt hatte. Schon hatten wir Beide die Federn in der Hand, um den Kontrakt zu unterzeichnen, als Fräulein Bassen laut lachend noch eine Bedingung hinzuzufügen verlangte. Sornig im Innern, denn ich glaubte, mein endlich erreichtes Ziel von Neuem verrückt zu sehen, aber gütig lächelnd legte ich die Hände wieder nieder und bat sie, ihre Bedingung zu stellen. Sie erklärte, nicht eher meine Gattin werden zu wollen, bis sich ihr Vermögen auf eine runde Summe von hunderttausend Thalern belaute. Ich durchschauete sie augenblicklich, machte also eine sehr bedenkliche Miene und gab mir kühn das Ansehen, zurücktreten zu wollen, weil ich mich auf so ungewisse Bestimmung nicht einlassen könne. Sie stutzte bei meiner Erklärung. Sie hatte mich blind gegen die Gefahren geglaubt, die von der Macht ausgingen, ihr Geld nach Gefallen verschenken zu können, bevor es sich zu der Masse zählen ließ. Sie redete mir zu. Sie nannte mich unvernünftig. Ich blieb fest und ließ mich scheinbar zwingen Nachgeben, stellte aber nun die Bedingung auf, daß es mir freistehen müsse, zum jeden Abend Revision der Kassen zu halten, um nicht als Spielball in ihrer Hand zu bleiken. Erst begriff sie das Mißliche meiner Forderung, dann überschätzte sie ihren Mut und Eigenwillen und ging darauf ein. Von da an weihete sie mich in das Familiengeheimnis ein, wie die Hintertreppe im neuen Schlosse geöffnet werden könne, und von da an ging ich jeden Abend, Schlag zehn Uhr, in das alte Wohnzimmer, um Revision zu halten.“

Bei diesen Worten erhob sich der Kriminalrath Skatten langsam und stellte sich mit der ganzen Würde seines Amtes dem Erzähler gegenüber. Ihm begann ein Licht zu leuchten, das bis in den innersten Zusammenhang der Thatsachen zu dringen vermochte. Schweigend vollführte er die Veränderung seiner Stellung, um nicht eine Sekunde das Ende der Erzählung zu verspäten. Sein Gesicht sah bleicher aus, wie vorhin und sein Auge irrte unsicherer, als sonst, auf der Gestalt desjenigen umher, der ihm Geständnisse wunderbarer Art mache.

„Fünf Monate waren nach der Anfertigung unseres Heirathscontraktes vergangen,“ begann Pettenbork nach einem tiefen Atemzuge wieder. „Unser Verhältniß war ganz unverändert geblieben. Ich, der devote Verwalter, sie die launige, hartherzige und herrschsüchtige Herrin. Nur ihrem System von Brügelstrafen war ich entschieden entgegengetreten. Deshalb liebte mich auch das Gestinde und wünschte mich als Herrn zu behalten. Ich sah der kommenden Zeit mit Resignation entgegen, fühlte aber meine Geisteskraft so vollständig entfaltet, daß es mir ordentlich Vergnügen bereitete, an den Tag zu denken, der mir die Rechte eines Gatten und Herrschers verleihen würde. Das Vermögen des Fräuleins wuchs unter meiner Hand. Ein Tausend wurde zum andern gelegt und die Stunde rückte näher, wo ich auftreten konnte und sagen: „entweder Du zahlst mir auf der Stelle die ausgedungenen zwölftausend Thaler oder Du läßt den Pfarrer holen und Dich mir anvertrauen mit Deinem Hab und Gut!“

Pettenbork hielt inne, löste seine in einander geschlungenen Arme und flüsterte sich mit der rechten Hand auf die Lehne des Sessels, der neben ihm stand.

Der Kriminalrath wagte nicht zu atmen. Es zitterte durch ihn hin, wie ein Grausen.

(Forts. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 90)

18. April 1866.

Offentliche Erklärung.

Dass ich, Endesunterschriebener die Direction des Gesangvereins „Concordia“ freiwillig niedergelegt habe, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Zwürnisse und Uneinigkeiten, hervorgerufen durch Einzelne, veranlaßten mich, einem Vereine meine fernere Leitung zu entziehen, dem ich unter solchen Verhältnissen Ehren halber nicht länger mehr meine Zeit und meine Kräfte widmen kann.

Gleichzeitig mache ich hiermit bekannt, daß ich sofort einen neuen Gesangverein unter dem Namen „Neue Concordia“ zu gründen beabsichtige. Eine gute Stimme und überhaupt Eigenschaften, die dem Namen Concordia Ehre machen, sind die Bedingungen, welche ich an Jeden stelle, der in meinen neuen Verein treten will.

Der Anfang ist bereits durch einen Theil der tüchtigsten Kräfte meines früheren Gesangvereins Concordia gemacht.

Anmeldungen werden mündlich und schriftlich von den Herren Carl Zimmer, Taunusstraße 27; Christian Dahlem, Herrnmühlgasse; Carl Kaltwasser, Steinstraße 13, sowie von mir selbst, Röderallee 20, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 17. April 1866.

6520

U. A. Elsenheimer.

Schützenverein.

Sonntag den 22. April

Morgens von 6—9 Uhr und

Nachmittags von 3—7, und

Montag den 23. April d. J.

Nachmittags von 3—7 Uhr

werden in der Schießhalle zwei Ehrenscheiben,

eine auf Feldfehr und

eine auf Standfehr

herausgeschossen.

Jeder Schütze erhält gegen Einlage von 30 Kreuzer 20 Schuß auf die Feldfehrscheibe und 20 Schuß auf die Standfehrscheibe.

Die meisten Punkte oder Ringe erhalten eine Scheibe, beide Scheiben werden demselben Schützen nicht gegeben.

Diejenigen Schützen, welche an diesem Schießen sich betheiligen wollen, sind ersucht, sich in die zu diesem Zwecke aufgelegten Listen in der Schießhalle, oder bei dem Schützenmeister Herrn F. A. Ritter, Taunusstraße Nr. 2, einzutragen.

Wiesbaden, den 14. April 1866.

Die Schützenmeister. 4

Hirschgraben 8 sind gute Kartoffeln zu verk. 6534

Kalbfleisch,

das Pfund 9 fr., ist zu haben bei

Chr. Bücher, Metzger,
Kirchgasse 31.

6526

Wellrixstraße 21

find einhüorige Kleiderschränke, Küchen- und Waschschränke billig zu verkaufen.

6531

Tapeten in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern, Gewöhnliche, seine mit und ohne Glanz und in Gold, Uni, Velour, Holz und Marmor in verschiedenen Farben und Haußlinr.

Gemalte Fenster-Rouleaux elegant ausgestattet mit Landschaften, Blumenbouquets und Medaillons, wie auch einfarbig in blau und grün, in $\frac{5}{4}$, $\frac{8}{4}$ u. $\frac{7}{4}$ breit.

Wachstuch, feinstes mit Muster und in Holzfarben.

Vorstehende Artikel empfehle zu billigen Preisen.

6523 **Carl Jäger**, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Confirmanden-Anzüge,

sowie alle Arten Herrn- und Anabend-Anzüge, sind in großer Auswahl vorrätig und werden Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit geliefert bei

Adolph Löb,

6518

14 Langgasse 14.

Notiz. Das photographische Atelier im Busch'schen Garten, Wilhelmstraße, ist auf einige Tage wegen Bauveränderung geschlossen und wird die Wiedereröffnung hierdurch bekannt gemacht.

6513

E. Hering, Photograph.

Pußlein

in ganzen Stücken zu sehr billigen Preisen empfiehlt **W. Erkel**, Michelsberg 12.



Guter Baugrund kann abgeladen werden.

Näh. Exped. 6535

Metzgergasse 19 ist ein halb Mäler rothe **Sez-Kartoffeln** zu verk. 6529

Einige in der höheren Bürgerschule eingeführte **Schulbücher** sind zu verkaufen bei **Carl Mahr**, Kranzplatz 1. 6512

Ein noch guter, schwarzer **Tuchrock** ist zu verkaufen Michelsberg 5. 6517

Alle in das **Pußlach** gehörende Arbeiten werden sowohl in als außer dem Hause angenommen.

6085 **J. Seib**, Helenenstraße 22.

Wellrixstraße 9, Parterre, wird **Wasche** zum Bügeln angenommen, auch sucht ein Mädchen in und außer dem Hause Beschäftigung im Kleidermachen. 5907

Emserstraße 29 c ist ein neues **Vandhaus** mit Garten zu verkaufen. Näh. Langgasse 12. 5879

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

sind fortwährend in frischer und bester Qualität zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl,

6415

Neugasse 5. — Nerostraße 48.



Selbstverfertigte Waschörbe,

lange und runde, doppelt und einfach, empfiehlt billigst

6426

Wih. Machenheimer, Korbmacher, Saalgasse 5.

Gartenstühle zu verkaufen.

Circa 200 solide hölzerne Gartenstühle sind billig zu verkaufen.

C. Leyendecker,

313

Kirchgasse 17.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblierte wie unmöblierte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

316

Bahnhofstraße 10, Wiesbaden.

Zu verkaufen

eine spanische Wand, ein gepolsterter Klavierstuhl, zweifrig, ein fast neuer Reitsattel, ein von Holz geschnitztes Kreuz (Antique) mit Reliquien. N. C. 6379

Victualien- Handlung

(en gros et en detail)

von **P. Lehr,** 9 Schulgasse 9,

empfiehlt fortwährend frische Butter und Eier zu billigen Preisen.

Bei Abnahme von großen Quantitäten entsprechende Preisermäßigung.

6450

Eier pro 25 Stück 30 fr., für frisch wird garantiert.

Prima Melis im ganzen Brod à 17 fr. per Pfd.

Raffinad à 18

6471

" bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Fertige Kanape's

sind zu verkaufen Schulgasse 4; auch kann daselbst ein braver Junge das Tapetizer-Geschäft erlernen.

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Nussbaumlackierte Bettstellen, Kommode und ein eichenholzlackirter Nüchenschrank mit Glasaufsatze stehen zu verkaufen Rheinstraße 34. 6323

Zwei schöne kräftige braune Wagenpferde, 7jährig, ein Schimmel, 9jährig, und eine wenig gebrauchte Chaise stehen zum Verkauf. Wo, sagt die Exp. 6334

Einige Bogelsläsige sind billig zu verkaufen Wellritzstraße 23, 1 Treppe hoch, Mittags von 1—3 Uhr.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen: „**Bergmann's Zahnwolle**“
à Hülse 9 fr. **A. Schirg, Schillerplatz No. 2. 3911**

Ein Harmonium

aus einer der besten Fabriken, 12 Register, in poliertem Eichenholz, steht zu verkaufen. Durch einen Extra-Pianozug ist es möglich, das größte Pianissimo zu erzielen und dadurch eben so gut im Salon zu gebrauchen, als es durch die Fülle und Stärke seines Tones gut eine Orgel in einer kleinen Kirche ersetzt; Preis 380 fl. Zu sehen 5 Mainzerstraße bei Herrn Conrector Seyberth. 5641

Das große Handschuh-Lager

von

M. Pfister aus Throl

ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder verfertigt wurden. Auch empfiehlt eine sehr große Auswahl von Lederbettdecken, Unterhosen, Unterjacken, welche besonders für Reisende sehr vortheilhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: **M. Pfister** aus Throl. 5565

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei **S. Jourdan**, Markt 11. 2163

Delffarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst 4065 **J. B. Weil, Webergasse 34.**

Zu verkaufen

Mainzer Sauerkraut und Salzgurken Taunusstraße 9 durch den Hof links im 2. Stock. 6301

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben etc. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerkung aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegengenommen. 5760

Joh. Mandt, Kammerjäger, Limburg.

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnis, Politur, Schellacke und Spiritus in guten Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen. 4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Bauernläse werden verkauft Platterstraße 9. 6003

Es wird eine Schreinerwerkstatt zu mieten gesucht. Näh. Exp.	6396
Römerberg 17, bei Frau D i e h l, wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen und gut besorgt.	6394
Friedrichstraße 30 bei W. Blum ist Hen zu verkaufen.	6420
Römerberg 27 ist ein 1thüriger Kleiderschrank, 1 Waschtisch zu verl.	6452
Nerostraße 42 wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt.	6409
Ein Leiterwagen ist billig zu verkaufen, Näh. Exp.	6441
Eine Brille (Naseuquetscher) wurde gefunden und kann abgeholt werden bei Hexamer, Goldgasse 2.	6501
In der Langgasse eine goldene Brosche ohne Nadel verloren (eine gewundene Schlange). Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung Oranienstraße 10, Parterre.	6498
Ein neuer rother Geldbeutel mit einem Geld ist in der Neugasse verloren worden. Man bittet um Rückgabe gegen eine gute Belohnung Moritzstraße 9, Parterre.	6506
Am weißen Sonntag wurde von der katholischen Kirche bis Geisbergweg 3 eine weiße Bluse nebst Ärmel verloren. Dem Finder 3 fl. Belohnung bei Abgabe Geisbergweg 3, 2. Stock.	6537
Eine perfecte Büglerin und eine Kleidermacherin, letztere der französischen Sprache mächtig, wünschen noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. Sommerstraße 4 im 2. Stock.	6169
Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.	5724
Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. N. E.	6376
Im Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung Elisabethenstraße 5.	6483
Ein junges Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, wird sogleich bei einer Schneiderin gesucht. Wo, sagt die Exped.	6481
Ein ordentliches Monatmädchen wird auf gleich gesucht Röderallee 28.	6388
Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Nerostraße 27, Hinterhaus rechts eine Stiege.	6475
Einige solide Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei	
Geschw. K u n z, 6 große Burgstraße 6.	6470
Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 3 Stiegen hoch.	6435
Eine ganz perfecte Köchin, welche lange Jahre in den ersten Häusern fungirte, empfiehlt sich im Ausgehen zum Kochen, Einnachen aller Früchte, zur Aushülse u. dergl. Näheres Blatterstraße 1, 2. Stock.	6532
Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Webergasse 4.	6546
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern außer dem Hause. Zu erfragen Steingasse 7, 3. Stock.	6554
Ein reinliches Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wünscht einige Monatstellen. Zu erfragen Blatterstraße 7, im Hinterhause.	6551

Stellen-Gesuche.

Ein solides, braves Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus.	6418
Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen versehnen, die perfect das Kleidermachen versteht, sucht Stelle. Adressen beliebe man in der Exped. ds. Blts. abzugeben.	6421
Ein Stubenmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, noch nicht bei Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein junger Mensch von 17—20 Jahren werden gesucht. Näh. fl. Burgstraße 2 von 11—2 Uhr.	6230
Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Ellenbogengasse 5.	6468

Eine gewandte, perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein gebildetes Mädchen, welches perfect Weißzeug nähen, etwas Kleidermachen und frisiren kann, suchen Stellen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Nähere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 335

Auf Pfingsten wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches gut kochen kann. Wo. sagt die Exped. 6488

Ein ordentliches Mädchen, welches hier noch nicht diente, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Dozheimerstraße 2, im 3. Stock. 6487

Ein anständiges Mädchen aus Bremen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft von hier gegen Mitte Mai eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näh. in der Exped. 6490

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 38 im Baden. 6509

Eine Kammerjungfer, geübt im Kleidermachen und Frisiren, welche Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 6511

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann den 1. Mai eintreten. Näh. zu erfragen bei Frau Sterzel, Oberwebergasse 49. 6516

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näh. Schachtstraße 26, 3. Stock. 6515

Friedrichstraße 32, Hinterhaus links, wird ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht. 6525

Ein starkes Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Nerostraße 19a. 6528

Ein Mädchen, das fleißig und treu ist, sucht eine Stelle bis 25. d. M. Zu erfragen Faulbrunnenstraße 5, Parterre. 6527

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wünscht eine Stelle in einem Herrschaftshaus oder bei einer stillen Familie. Näheres Rheinstraße 7. 6521

Ein reinliches Mädchen, welches hier noch nicht diente und in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie sich durch ein mehrjähriges Zeugniß auszeichnet, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 325

Mechanikus C. Schmidt Friedrichstraße 30 sucht einen Lehrling. 5865

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei

Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeldlich zu erlernen. Wo. sagt die Exped. 5427

Ein zuverlässiger Schreiner findet dauernde Beschäftigung mit Tafeln fertigen. Näh. Exped. 6152

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Ein Diener, ein Kutscher und eine Köchin, welche schon bei Herrschaften waren und gute Zeugnisse besitzen, werden gesucht; ebenso ein braver Junge zu kleinen Pferden. Näh. Exped. 6440

In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlerzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

In ein Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. 6267

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104

Ein braver Junge kann unter sehr günstigen Bedingungen das Tapetier-Geschäft erlernen. Näheres bei Heinrich Sternitzki, Tapetizer. 6348

Ein gut empfohlener Hausbursche wird gesucht Langgasse 8	6280
Ein gewandter Herrschaftskutscher sucht eine Stelle und kann am 1. Mai eintreten. Näheres Hainerweg 1 beim Kutscher.	6350
Ein Küfer sucht Stelle auf Kellerarbeit. Näheres Exped.	6496
Zwei kräftige Weißbinderjungen finden bei guter Behandlung Sommer- und Winterarbeit. Näh. Kapellenstraße 1,	6461

Als Druckerlehrling

wird ein stämmiger Bursche von 15—16 Jahren von hiesigen ordentlichen Eltern, gegen einen angemessenen Wochenlohn von uns gesucht. 6504

W. Friedrich's Buchdruckerei,
Webergasse 36.

Gesucht

wird ein kräftiger Bursche als Ausläufer. 6502

Union Restaurant, Taunusstraße 41.

7400 fl. werden zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. N. Exp. 5354

5—600 fl. sind gegen gerichtl. Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Jos. Göbel, Oberwebergasse 40. 6530

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen. 6101

Feldstraße 3 ist im zweiten Stock eine kleine Wohnung mit einer Dachkammer und allem Zubehör zu vermiethen. 6500

Goldgasse 15 ist ein heizbares Stübchen an eine Person zu verm. 6484

Helenenstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermiethen. 6467

Helenenstraße 12 ist ein Stübchen mit Bett zu vermiethen. 6467

Hochstätte 3 ist ein Logis zu vermiethen. 6466

Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermiethen. 6035

Louisenstraße 27 ist eine geschlossene Parterre-Wohnung von vier Piecen sofort zu vermiethen. 6524

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche und Zubehör sogleich zu vermiethen. 6356

Ecke der Wellriethstraße und der Helenenstraße 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6489

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche rc. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermiethen durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Die Villa Feldeck, Leberberg 1,

umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt aufs eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Ein großes, freundliches Zimmer, möbliert, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048	6364
Ein geräumiges, möbliertes Zimmer, mit, auch ohne Cabinet, ist zu vermieten; auf Verlangen kann die Kost gegeben werden. Näh. Exp.	
Es ist eine Werkstatt mit Logis an einen Schlosser oder Käfer zu vermieten.	
Das Näh. in der Exped.	6514
Nömerberg 23 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.	6510
Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Näheres Exped.	6341
Zwei Arbeiter können Schlafstellen erhalten in der oberen Schwäbacherstraße 49, im zweiten Stock.	5625
Reinliche Leute können Logis haben Saalgasse 28.	6345
Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre.	2594
Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten.	5606
Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp.	6157
Zwei Schüler können in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten; Nachhilfe und Uebung im Französischen &c. wird geboten. Näheres sagt die Exped.	6225
Steingasse 21 können einige Arbeiter Schlafstelle erhalten.	6503
Ein Mädchen kann Logis haben Röderallee 24, im Hinterhaus.	6522

Nach Schierstein!

Dem liebenswürdigen Georg S.....n gratulirt zum 21. Geburtstage
herzlich die Freundin vom vorigen Sommer. 6494

Unserm eifrigen Vereinsmitglied Herrn A....., Hochstraße, die
herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage! Die 15 in No. 20. 6312

Danksagung.

Allen Denen, welche unsrer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter
so herzliche Theilnahme während ihres langen Krankenlagers, bewiesen,
sowie allen Denen, welche sie trotz dem sehr ungünstigen Regenwetter zu
ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlt-
sten Dank.

Wiesbaden, den 16. April 1866.

Gottschalk, Hauptmann a. D.
Sabine Gottschalk
Joseph Gottschalk | Kinder.
Kätha Gottschalk

Frankfurt, 16. April.

Geld-Course.	Wchsel-Course.
Pistolen 9 fl. 44 — 45	Amsterdam 99 $\frac{3}{4}$ G.
Holl. 10 fl.-Stücke 9 " 51 — 52	Berlin 104 $\frac{3}{4}$ B.
20 Frs.-Stücke . . . 9 " 25 — 26	Cöln 194 $\frac{3}{4}$ B.
Russ. Imperiales . . . 9 " 45 — 46	Hamburg 88 $\frac{1}{4}$ G.
Preuß. Fried. d'or . . . 9 " 56 — 57	Leipzig 104 $\frac{7}{8}$ B.
Dukaten . . . 5 " 36 — 37	London 118 bez.
Engl. Souveräns . . . 11 " 46 — 48	Paris 98 $\frac{1}{8}$ G.
Preuß. Tassenscheine 1 " 44 $\frac{3}{4}$ — 45	Wien 110 $\frac{3}{8}$ G.
Dollars in Gold . . . 2 " 28 — 29	Disconto 4 $\frac{1}{2}$ % G.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Der Freischütz, Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. v. Weber.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.